

Als Zeichen der Sympathie und der Solidarität gegenüber den Kandidatinnen die mit ins kommunale Wahlrennen gehen, pflanzte der nationale Frauenrat (CNFL) in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Monnerich, Rosenbeete an.

Die Einweihung fand am Samstag 30. September um 17 Uhr im Beisein, der Bürgermeisterin Christine Schweich, Gemeinderatsmitglieder und zahlreichen Kandidatinnen statt.



Ein großer Stein mit einer Gedenktafel regt die Passanten dazu an, „sich eine Welt mit 78% Männern und 22% Frauen vorzustellen“.

Denn diese Welt existiert in der kommunalpolitischen Arena wo bis dato 78% Männern in den Gemeinderäten sitzen. Der Frauenrat hofft sehr, dass die Wahlen des 8. Oktober diese Lage ändern werden!

Die Vize-Präsidentin Karin Manderscheid unterbreitete die wichtigsten Zahlen der weiblichen Kandidaturen:

1279 Frauen, rund (36%), stellen ihre Kandidatur um eins von 1125 Mandaten zu besetzen. Die Anzahl der Kandidatinnen ist um rund 4 Prozentpunkte im Vergleich zu 2011 gestiegen. Die Bemühungen der Parteien die Anteil der weiblichen Kandidaturen auf den Listen zu erhöhen, hat sich gelohnt. In den sogenannten Proporzgemeinden stieg der Prozentsatz auf 39,4% weiblicher Kandidaturen gegenüber 23,7% in den Majorzgemeinden.

In vier Gemeinden, Walferdingen, Hesperingen, Düdelingen und die Majorzgemeinde Beaufort liegt der Prozentsatz der Kandidatinnen bei 50% und höher. Die Eröffnungsfeier schloss mit einem Ehrenwein.

Ziele der Aktion sind:

- die weiblichen Kandidaturen zu unterstützen;
- die Kandidatinnen sichtbarer werden zu lassen, sie zu ermutigen und ihnen Sympathie zu bezeugen;
- die Wählerinnen und Wähler einzuladen, mehr Frauen - viel mehr Frauen - in die kommunalen Räte zu wählen;
- die Aufmerksamkeit der kommunalen Behörden auf Frauen zu lenken, die sich in beratenden Ausschüssen verpflichten können, selbst wenn sie nicht gewählt werden;